

FANBLOCK aktuell

Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. Heidenheim | 8.5.2016 | No. 184

SALLI ZEMME

Juhu, wer hätte das gedacht, es ist vollbracht! Die erste Liga hat uns wieder. Und das souverän, verdient und nicht selbstverständlich. Eine großartige Leistung aller Beteiligten. Der fünfte Aufstieg ins Oberhaus ist typisch Freiburger Art und kann so wohl auch nur hier stattfinden. Es passt hier einfach eine ganze Menge zusammen, und damit das so bleibt, – jetzt müssen wir kurz mal eben den Pegel runterdrehen und nüchtern werden – bedarf es unbedingt eines starken Unterbaus, sprich einer stabilen Nachwuchsabteilung. Dort haperte es diese Saison. Insbesondere die zweite Mannschaft hat noch so ihre Probleme und befindet sich im akuten Abstiegskampf. Damit der Abstand zu den Profis nicht zu groß wird, sollte ein Verbleib in der Regionalliga Süd aber unbedingt angestrebt werden. Also: Wer den SC liebt, kümmert sich auch um die Amateure, insofern wäre euer Kommen zu den letzten Spielen eigentlich ein Muss!

Zurück zu den Profis: Von vielen zwar erhofft aber nicht unbedingt erwartet, feiern wir also gemeinsam die Rückkehr in eine der stärksten Ligen der Welt. Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, können wir heute auch noch die Meisterschaft klarmachen. Die Radkappe ist zwar eher hässlich, irgendwie wäre es aber dann doch ganz nett das Ding einzusacken. Außerdem hängen an dem Titel ein paar Millionen dran. Also zu Hause nochmal alle rausholen was geht und die Jungs pushen bis das Freibier kommt. In dem Sinne: Forza und danke Freiburg! Danke für eine sensationell unvergessliche Saison! (ag)

33. SPIELTAG

Sonntag:	SCF – Heidenheim
	Lautern – Fürth
	RB Leipzig – Karlsruhe
	Nürnberg – St. Pauli
	Düsseldorf – FSV Frankfurt
	Bochum – Braunschweig
	1860 München – Paderborn
	Sandhausen – Duisburg
	Bielefeld – Union Berlin

TABELLE

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	SCF	35	69
2	RB Leipzig	21	64
3	Nürnberg	25	59
4	St. Pauli	4	50
5	Bochum	15	48
6	Union Berlin	7	46
7	Karlsruhe	0	46
8	Heidenheim	6	45
9	Braunschweig	7	43
10	Fürth	-6	43
11	Lautern	3	42
12	Sandhausen	-8	39
13	Bielefeld	-3	38
14	1860 München	-14	31
15	Düsseldorf	-18	29
16	FSV Frankfurt	-26	29
17	Duisburg	-23	28
18	Paderborn	-25	28

RÜCKBLICK SCP

So, da war er nun – der Tag der Tage, an dem man den Aufstieg aus eigener Hand (bzw. eigenem Fuß) schaffen konnte. Der Couchaufstieg am vorherigen Wochenende nach dem 3:0-Heimsieg vs. Duisburg fand (zum Glück, aus Sicht des Autors) nicht statt.

Hoffnungsvoll begaben sich dann einige Bus- und Autoladungen voll zur Garage neben dem Möbelhaus. Zum Einlauf zeigte die IWF eine Choreo, bestehend aus Papptafeln, Blockfahnen und einem Spruchband. Dennoch wollte sich trotz guter Stimmung und vollem Block kein wirklich gutes Spiel einstellen – über weite Strecken eher ein lustloses Gekicke. In der 46. Minute dann endlich die Erlösung durch Frantz, und „everybody’s darling“ Nils Petersen legte zwei Minuten später nochmals nach. Jubel, Trubel, Heiterkeit! Und dann doch nochmal Zittern: Monsieur Schwolow war wohl der Meinung, dass das Ganze so etwas fade gewesen wäre.



Kurz vor Ende hatte dann auch die NBU eine Lösung für die schlechten Sichtverhältnisse und die kalte Luft im Benteler-Wellblechschuppen, danke nochmals dafür. Die Meute machte sich bereit und als der entscheidende Pfiff ertönte, brachen alle Dämme. Nun ja, fast alle. Die Ordnungsmacht hatte natürlich Order, die bösen und gewalttätigen Freiburger nicht aufs Feld zu lassen, vermutlich um das „heilige Grün“ dieses „Fußballtempels“ nicht zu strapazieren.

So begnügte man sich mit Aufstiegsfreude hinter verschlossenen Türen, und auch vor den Bussen knallten noch ein paar Korken, bis die Kutscher wieder zur Abfahrt riefen. (mk)

GESCHICHTE DES SCF

Im Juli des letzten Jahres fand in der Pizzeria „La Corona“ das erste Treffen des Stammtischs zur SC-Geschichte statt. Seither trifft sich etwa vierteljährlich ein kleiner aber engagierter Kreis in wechselnden Lokalitäten, um sich über die Historie unseres Sport-Clubs auszutauschen. Die Federführung dieser Treffen übernimmt der SC-Archivar Uwe Schellinger. Wer Interesse hat, beim nächsten Treffen teilzunehmen, kann von ihm per E-Mail an archiv@scfreiburg.com Genaueres erfahren. (jj)

FREE SCHUBI!

Der 33-jährige Hansa-Rostock-Fan und Antifa-Aktivist „Schubi“ wurde vorm Landgericht Rostock zu vier Jahren und fünf Monaten Haft wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt. Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass er beim Derby gegen Dynamo Dresden 2014 einen Stein auf einen Polizisten in Körperschutzausrüstung geworfen hat. Besagter Polizist ließ sich wegen einer Rippenprellung behandeln. Kronzeuge der Anklage ist ein ehemaliger Mithäftling von Schubi, ein Drogendealer, der mittlerweile vorzeitig aus der Haft entlassen wurde. Ob dessen Aussagen in diesem Prozess einen Einfluss auf seine Haftentlassung hatten, ist nicht überliefert. Schubis Verteidigung wird gegen das Urteil Revision einlegen.

Der Richter aus Schubis Verfahren hat in diesem Jahr übrigens zwei Neonazis, die eine bewohnte Flüchtlingsunterkunft angezündet hatten, wegen schwerer Brandstiftung und versuchten Mordes zu fünf Jahren Haft und damit gerade mal sieben Monaten mehr als Schubi verurteilt, der seine Beteiligung nach wie vor bestreitet. Sehr vieles an diesem Verfahren deutet darauf hin, dass es dem Gericht hier nicht um Gerechtigkeit, sondern um persönliche Animositäten und das Statuieren eines Exempels geht. Neben der äußerst zweifelhaften Beweislage und dem unverhältnismäßigen Strafmaß gibt es weitere Unregelmäßigkeiten, die auf der Website freeschubi.blogspot.eu dokumentiert wurden. Man muss sich weder Hansa Rostock noch der Antifa verbunden fühlen, um das Vorgehen des Gerichts in dieser Sache für mit einem freiheitlichen Rechtsstaat unvereinbar zu halten. (jj)

I DON'T LIKE MONDAYS

Der vergangene Montag war ein besonderer Fußballmontag. Nein, nicht nur, weil Stuttgart knallhart verloren hat, sondern weil zum ersten Mal zwei Montagsspiele stattfanden: Eins in der zweiten Liga und das erste Montagsspiel überhaupt in der ersten Liga. Begründet wurde die Verlegung des Erstligaspiels mit dem spielfreien 1. Mai – etliche Fanvertreter_innen und Fans aus den aktiven Fanszenen sehen darin jedoch eine willkommene Testphase für die Einführung von 5 Montagsspielen in der ersten Liga ab der Saison 2017/2018 (neue TV-Verträge der DFL). So riefen im Vorfeld die bundesweiten Fanbündnisse ProFans und Unsere Kurve zu einer öffentlichkeitswirksamen Positionierung gegen Montagsspiele auf. Aber auch die direkt betroffenen Fanszenen wollten diese Terminierung nicht auf sich sitzen lassen und so entschieden sich die Karlsruher, die gegen Sandhausen bereits um 18.30 Uhr antreten „durften“, einen 60-minütigen Stimmungsboykott zu initiieren, Sandhausen schloss sich diesem an.

Wenn man das Spiel live in Sport1 verfolgte, kam man als Zuschauer nicht um diesen Protest herum: Es herrschte Geisterstimmung, der KA-Block der aktiven Szene war leer und der Kommentator betonte gefühlt alle 10 Minuten, dass diese Atmosphäre keinesfalls die Fußballatmosphäre ist, die wir uns wünschen. Nicht nur er, das ganze Stadion inklusive Spieler schienen auf die 60. Minute hinzufiebern, bei der alles wieder „normal“ wurde. Prompt schossen nach der Beendigung des Boykotts die KSCLer ihre Tore – wirklich nur Zufall?!

In Bremen hingegen wurde nur durch Spruchbänder ersichtlich, dass einige mit dieser Terminierung nicht einverstanden sind und dem Spiel fernblieben. Obwohl Stuttgart komplett nicht anreiste, blieb zumindest während der 90 Minuten ein öffentlichkeitswirksamer Protest aus. Doch das Fernbleiben der Stuttgarter wurde dafür vor dem Spiel in den Zeitungen und Onlineportalen intensiv beleuchtet, so konnte auch hier ein Zeichen gesetzt werden. In der kommenden Saison werden uns sicherlich einige Aktionen gegen Montagsspiele begegnen und wir können nur immer wieder dazu aufrufen, sich gegen Montagsspiele und eine weitere Zerstückelung der Spieltage auszusprechen und entsprechend zu handeln. Für fangerechte Anstoßzeiten! (hb)

NACHRUF

Während all der Aufstiegseuphorie in den vergangenen Tagen und Wochen hat uns ein ganz Großer der Freiburger Fanszene verlassen. Martin Ständer ist am 24. April 2016 für immer von uns gegangen.

Martin war ein Pionier der eigentlich noch jungen Freiburger Fanszene. Er war das Gesicht der Promillos Ultras 95, er produzierte Aufnäher und Fanschals, schrieb bei Fanzines wie Charly und FR-Generation, organisierte Busse zu Auswärtsspielen und begleitete den Aufbau und die Entstehung der Freiburger Fanszene nach dem ersten Bundesligaaufstieg maßgeblich.

Martin, für die gesamte SC-Freiburg-Fanfamilie war es eine Bereicherung, Dich erleben zu dürfen. Sei es an Deinen Verkaufsständen, im Block im Stadion, auf Auswärtsfahrten, bei legendären Partys oder in der Kreisliga, wo Du für Deine DJK das Tor gehütet hast – Du wirst uns fehlen.

Wir wünschen Martins Frau Nina und seinen Kindern ganz viel Kraft in dieser schweren Zeit. Die Fanszene des SC Freiburg wird Martin immer in Erinnerung haben.

You'll never walk alone!

Ruhe in Frieden!

(scfr)



IN ALLER KÜRZE

Hannover – Nach Berichten der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung hat der 96er Präsident Martin Kind weitere 25,69 Prozent der Anteile der GmbH & Co. KGaA gekauft, in welche die erste Mannschaft ausgegliedert ist. Nach 20 Jahren Investition in den Verein erlaubt die DFL einen Antrag zur Ausnahme von der 50+1 Regel. 2018 könnte Kind mit „seiner“ Fußball-GmbH den Antrag stellen.

Darmstadt – Der SV Darmstadt 98 hat sich dagegen entschieden, die Profimannschaft derzeit in eine Kapitalgesellschaft auszugliedern. Es wurden etliche Gespräche auch mit Mitgliedern geführt und so ist der Präsident zu folgendem Schluss gekommen: „Diese immer noch ‚zarte Pflanze‘ muss noch weiterwachsen. Und um weiter gemeinsam erfolgreich zu sein, brauchen wir größtmögliche Geschlossenheit.“

Köln – In Köln gab es ein Urteil, welches die Weiterleitung von Daten bezüglich eines Ermittlungsverfahren von der Polizei zum entsprechenden Fußballverein als rechtswidrig erklärte. Demnach darf der Verein erst informiert werden, wenn die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen aufnehme. Dies könnte die Aussprache von Stadionverboten verzögern bzw. senken, da die Ermittlungen, die von der Polizei eingeleitet werden, nicht automatisch eine Strafverfolgung der Staatsanwaltschaft mit sich bringen. Der Polizei in Köln, wo es dieses erste Urteil zu einem solchen Fall gab, steht es frei, noch in Berufung zu gehen.

Heidenheim – Unsere heutigen Gegner planten zum Spiel eine Motto-Fahrt. „Alle im Blauen Shirt nach Freiburg“. In Heidenheim geht es um nicht mehr viel, außer um die goldene Mitte der Tabelle. Mit zwei Punkten mehr auf dem Konto könnten sie das Ergebnis ihrer ersten Zweitligasaison im vergangenen Jahr noch übertreffen – Aber diese Punkte gibt's höchstens an Spieltag 34!

Leicester – Auch hier ist die märchenhafte Premier-League-Meisterschaft von Leicester City noch eine Erwähnung wert. Tottenham, Arsenal, ManCity, ManUtd, Liverpool, Chelsea und den Rest der Liga haben die Foxes hinter sich gelassen. Die Quote hierfür lag vor der Saison bei 5000:1. Wir gratulieren!

Bukarest – Der kamerunische Nationalspieler Patrick Ekeng von Dinamo București ist am Freitag bei einem Ligaspiel zusammengebrochen und verstorben. Offenbar litt er an Herzbeschwerden.

Salzburg – Brausedespot Dietrich Mateschitz hält sich neben einigen Fußballvereinen auch noch einen Fernsehsender: Servus TV. Einige Arbeitnehmer hatten jetzt die durchaus berechtigte Idee, einen Betriebsrat zu gründen. Woraufhin Mateschitz erst mal alle Angestellten feuerte, um diejenigen, die öffentlich erklärten, sie bräuchten keinen Betriebsrat, wiedereinzustellen. Noch Fragen?

Freiburg – Die Meisterschale der zweiten Bundesliga wurde in der Saison 2008/09 zum ersten Mal vergeben –



an den SCF, der mit seinem Aufstieg eine Phase von sechs Jahren Erstklassigkeit einläutete. Da heute der Titelgewinn in greifbare Nähe gerückt ist, befindet sich die Meisterschale momentan in

Freiburg und kann im Anschluss ans Spiel überreicht werden. Also gebt jetzt alle noch mal alles, damit heute Abend die Meisterfeier zuhause stattfinden kann! (sr/jj)

SCFR AUSWÄRTS

Zum Auswärtsspiel in **Berlin** am **Sonntag**, dem **15. Mai**, fahren wir mit dem Bus:

- 0:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 0:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 0:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 0:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 60€ für SCFR-Mitglieder, sonst 75€

Eintrittskarten für das Spiel sind bereits ausverkauft.

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, www.supporterscrew.org
Amtsgericht Freiburg VR319

Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Aufgabe: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR® und freiwillige Spenden.



EMOTIONEN – LEIDENSCHAFT